Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 5. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 3. Januar 1891.

Deutschland.

Berlin, 2. Jan. [Nach einer Verfügung des Ministers der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten] haben die an einer höheren Schule angestellten Lehrer, welche sich nebenbei als Privatdocenten zu habilitiren gedenken, durch Vermittelung ihres vorgesetzten Directors vorher dazu die Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums einzuholen. (Reichs-Anz.)

[Betreffs der Confession des Lehrers an einklassigen Schulen,] welche von Kindern verschiedener Confession besucht werden, ist Seitens des Ministers der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten an die Königlichen Regierungen in Danzig und Marienwerder folgende Verfügung ergangen:

Aus den mir erstatteten Berichten habe ich mit Befriedigung ersehen, daß das Volksschulwesen im dortigen Bezirk sich in gedeihlichem Fortschritt befindet und daß die Schwierigkeiten, welche in den ländlichen Bezirken aus der schwachen Besiedelung und der confessionellen Mischung der Bevölkerung der Organisation der Schulen erwachsen, mehr und mehr überwunden werden. Am schwersten liegen diejenigen Fälle, wo nach der Gesammtzahl der Schüler die Anstellung eines Lehres genügt, diejenige Confession aber, welcher der Lehrer seit alter Zeit angehört, dauernd oder vorübergehend, insbesondere durch Verschiebungen der Bevölkerung in der Minderzahl sich befindet. Wenn es einerseits in der Regel unbillig wäre, den Angehörigen dieser Confession, welche häufig aus ihren alleinigen Mitteln die Schule gegründet haben, die Schule zu entziehen, so wird doch andererseits bei beträchtlicher Kinderzahl den Angehörigen der anderen Confession jede Hilfe zu leisten sein, wenn sie den Wunsch bethätigen, eine besondere neue Schule ihrer Confession zu erhalten. Liegt es außerhalb der Befugniß der Königlichen Regierung, in solchen Fällen einen Zwang zur Errichtung einer zweiten Schule zu üben, so werde ich bei dem Unvermögen der Betheiligten gern mit Unterstützungen zu Hilfe kommen, wo die Betheiligten aus freiem Entschlusse das Bedürfniß selbst anerkennen. Gegenüber etwaigen Anträgen, den Confessionsstand einer einklassigen Schule zu Ungunsten des Besitzstandes der Confession der Minorität zu ändern, wird, sofern nicht nach der besonderen Lage des Falles dem Antrage stattzugeben ist, auf den Weg der Errichtung einer zweiten Schule zu verweisen und dabei die Bereitwilligkeit zur Förderung des Projects auszusprechen sein.

Der Minister der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten hat bei den Verhandlungen mit den einzelnen Magistraten behufs Neuregelung der Besoldungen der Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen in Orten mit mehr als 10 000 Einwohnern empfohlen, die Gehälter nach einer beweglichen Scala in der Art zu regeln, daß für alle Stellen derselben Kategorie ein den örtlichen Verhältnissen und der Stelle angemessenes Mindestgehalt als Grundgehalt angenommen, und dessen Steigerung bis zu einem angemessenen Höchstgehalt durch bestimmte regelmäßige Alterszulagen mit dem fortschreitenden Dienstalter herbeigeführt werde. Bei dieser Regulirung ist es für die Gehaltsbemessung gleichgiltig, an welcher Klasse der einzelne Lehrer unterrichtet, wohl aber kann und muß für besondere Stellen (z. B. Rectorstellen) ein besonderes Grundgehalt und eine besondere Scala festgesetzt werden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 3. Januar.

= **Schweineeinfuhr aus Rußland.** In der Woche vom 21. bis incl. 27. Decbr. v. J. sind in die öffentlichen Schlachthäuser zu Beuthen und Myslowitz aus Rußland 57 bezw. 167 Schweine eingeführt worden, von denen bei der Einfuhr 3 bezw. 73 krank befunden wurden. In dem Schlachthause zu Beuthen erkrankten 27, in dem zu Myslowitz 30. Am Schlusse der Woche befanden sich in den beiden Schlachthäusern 88 lebende Schweine im Bestande.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin**, 3. Jan. Die Demission des sächsischen Ministers von Nostitz-Wallwitz bezieht sich nur auf das Ministerium des Innern das Ministerium des Kgl. Hauses behält er bei.

Wie der Kreuzzeitung aus Wiesbaden mitgetheilt wird, entstand gestern dort im Königlichen Theater während einer Kindervorstellung eine Panik. Eine Balletttänzerin war während der Pause hinter dem Vorhang einer Gasflamme zu nahe gekommen, wodurch ihr Kleid Feuer fing. Ein Feuerwehrmann erstickte zwar die Flamme durch Ueberwerfen von Decken, doch waren Funken und Rauch in den Zuschauerraum gedrungen, es erscholl der Ruf „Feuer" und alles strömte unter Schreien und Jammern ins Freie. Der Oberregisseur hielt eine Ansprache an das Publikum, wonach die Vorstellung bei fast leerem Hause zu Ende geführt wurde. Die Tänzerin hat bedeutende Brandwunden davongetragen.

In den vom Kaiser zur Vorbereitung der Reform des höheren Unterrichts eingesetzten Ausschuß sind berufen: Geh. Rath Hinzpeter als Vorsitzender; der Curator der Universität Halle Geh. Rath Schrader, Stellvertreter; der Ober-Realschuldirector Dr. Fiedler in Breslau, der Geh. Sanitätsrath Dr. Graf aus Elberfeld, der Oberlehrer a. D. Dr. Kropatschek, Realgymnasialdirector Dr. Schlee aus Altona und der Abt von Loccum Ober-Consistorialrath Uhlhorn aus Hannover.

Wie die Kreuzzeitung mittheilt, ist ihrem Redacteur Oberlehrer a. D. Dr. Kropatschek, Reichstags- und Landtagsabgeordneten, unterm 31. December das Prädicat Professor verliehen worden mit Rücksicht auf seine anerkennenswerthen Leistungen.

Der „Manchester Kur." erfährt, Gladstone beabsichtige, demnächst mittelst Manifestes seinen Rücktritt vom politischen Leben zu erklären, da er die bestehende Lage seiner Partei für hoffnungslos erachte.

Die Beurlaubung des Oberlandesgerichtspräsidenten in Celle, Dr. Bardeleben, ist wegen eines Brustleidens erfolgt. Derselbe begiebt sich zunächst nach dem Süden.

Auch das amtliche Handbuch für den königl. preußischen Hof und Staat für 1891 enthält in dem Mitgliederverzeichnisse des Staatsraths den Namen des Fürsten Bismarck nicht mehr, vielmehr heißt es: Vicepräsident fehlt z. Z.

Wie man annimmt, wird die zweite Lesung der Steuergesetze im Abgeordnetenhause in der 1. Februarwoche beginnen.

Dr. Cornet hat, wie er den Delegirten der Stadt Wien mittheilte, gelegentlich der Behandlung nach Koch in den Höhlenbildungen der Lunge ein noch ungenanntes Bacterium giftiger Art gefunden, welches Meerschweinchen und Kaninchen schon in geringer Menge tödtet, auf Agar-Agar ein starkes Wachsthum zeigt und Vegetationen in Form großer grüner Tropfen darauf bildet. Cornet ist gegenwärtig mit einer Arbeit über die in den Lungenhöhlen vorhandenen Bacterien beschäftigt, die er demnächst veröffentlichen wird. — Die Frage des Recidivs hatte, wie man sich erinnert, Prof. Koch noch als eine offene angesehen. Cornet theilte nun den Wiener Abgeordneten mit, daß das Thierexperiment in dieser Beziehung positiv ausgefallen sei. Er habe 4000 Meerschweinchen mit Tuberkelbacillen inficirt, alle ohne Ausnahme wurden tuberkulös und alle wurden durch die Koch'sche Injectionsflüssigkeit nicht nur geheilt, sondern auch für weitere Infection immun. Wenn man auch nicht ohne weiteres von Thierexperimenten auf Menschen schließen könne, so sei doch dasselbe Verhalten als nicht unwahrscheinlich anzusehen.

Die neu gewählte Berliner Aerztekammer tritt am nächsten Sonnabend zu ihrer constituirenden Sitzung zusammen. Wie es heißt, soll bei dieser Gelegenheit auch die Frage der Vertheilung der Koch'schen Lymphe zur Sprache kommen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Königsberg i. Pr., 2. Januar. Der Ober-Präsident v. Schlieckmann ist von der philosophischen Facultät der hiesigen Universität zum Doctor honoris causa ernannt worden.

Kiel, 2. Januar. Die Kaiserin Friedrich hat mit der Prinzessin Margarethe heute Nachmittag 2 Uhr die Rückreise nach Berlin angetreten.

Kiel, 2. Januar. Der Nestor der deutschen Componisten, Capellmeister L. Friedrich Witt ist gestern, 80 Jahre alt, hier gestorben.

Hamburg, 2. Jan. Trotz des proclamirten Ausstandes der Feuerleute für Dampfschiffe haben mehrere Gesellschaften heute zu einer um 10 M. niedrigeren Monatsheuer Feuerleute angemustert.

Hamburg, 2. Jan. Heute, Nachmittags 5 Uhr, fand in der Nobel'schen Dynamitfabrik beim Aufgraben der Leitung für Nitroglycerin eine Explosion statt, wobei mehrere Arbeiter getödtet wurden. Der materielle Schaden ist unerheblich. — Der Strike der Trimmer dauert fort; 5 Dampfer sind heute unbesetzt geblieben.

Coburg, 2. Jan. Der Herzog von Edinburg ist nach England zurückgereist.

Köln, 2. Januar. Das Rheineis ist nunmehr auch unterhalb Emmerich zum Stehen gekommen, dagegen hat es sich zwischen Unkel und Remagen wieder in Bewegung gesetzt. — Der niederländische Consul Franz Damian Leiden, Aufsichtsrathsmitglied zahlreicher hiesiger Actiengesellschaften, ist an einer Lungenentzündung gestorben.

Stuttgart, 2. Januar. Der „Staatsanzeiger für Württemberg" veröffentlicht die Ernennung des Freiherrn Axel von Varnbüler-Hemmingen zum württembergischen Geschäftsträger in Petersburg mit der Stellung eines wirklichen Legationsrathes.

Karlsruhe, 2. Jan. Der Großherzog ist durch einen starken Katarrh an das Zimmer gefesselt, jedoch in der Erledigung der Regierungsgeschäfte nicht gehindert. Das erbgroßherzogliche Paar reist morgen zum Besuche des königlichen Hofes nach Stuttgart.

Wien, 2. Jan. Landtag. Prof. Sueß legte die Nothwendigkeit der Schiffbarmachung des Donaucanals für große Schiffe mittelst Schleusen dar, wodurch der Schifffahrtsverkehr in das Centrum der Stadt verlegt und ein natürlicher Winterhafen gebildet werden würde. Der Referent Kaiser erklärte, die Wienfluß-Frage, sowie diejenige betreffs der Stadtbahn und des Donau-Oder-Canals ständen mit einander im engsten Zusammenhang und könnten nur gemeinschaftlich durchgeführt werden.

Wien, 2. Jan. Die „Presse" meldet: Dem Abgeordnetenhause wird nach dem Wiederzusammentritt eine Vorlage unterbreitet werden, durch welche die beim Schiffereigewerbe beschäftigten Arbeiter in die Unfallversicherung einbezogen werden.

Genua, 2. Jan. Gregoire ist aus Palermo eingetroffen und reiste unter Polizei-Escorte nach Ventimiglia weiter. Er erklärte, er werde sich den französischen Behörden stellen.

Paris, 3. Jan. Die Blätter heben hervor, beim officiellen Neujahrsempfange in Marseille fehlte der Bischof der katholischen Geistlichkeit, dagegen drückte der Consistorialpräsident der reformirten Kirche in einer Ansprache die Ergebenheit seiner Religionsgenossen gegen die Republik aus. Cardinal Lavigerie erhielt für seine der Republik freundliche Kundgebung Zustimmungsbriefe vom Bischof von Saint Denis und La Réunion, ferner von den Bischöfen und Erzbischöfen von Tours, Cambrai, Rouen, Digne, Bayonne, Langres, Bayeux und Anderen. Betont wird, daß der Brief des Bischofs von Saint Denis nach einer Unterredung mit dem Papste geschrieben worden sei. — Der „Temps" meldet aus Konstantinopel, Padlewski sei von Paris nach Odessa geflüchtet. Auf russische Requisition habe die türkische Polizei vom Capitän des englischen Schiffes, auf welchem sich Padlewski befand, die Auslieferung des letzteren verlangt, was der Capitän verweigerte. Das Schiff segelte sofort mit Padlewski nach Liverpool weiter.

Lissabon, 2. Jan. Der hier eingetroffene General Joubert, Mitglied der Regierung der südafrikanischen Republik, hatte eine Besprechung mit dem Minister des Aeußern, Barbosa du Bocaye, und wird auch vom König in Audienz empfangen werden.

Lissabon, 2. Jan. Die Cortes wurden vom König feierlich eröffnet. Die Ansprache des Königs constatirt, daß Ruhe im Innern herrscht; er hofft, die Ruhe und Ordnung werde durch die noch schwebenden diplomatischen Verhandlungen befestigt werden. Mit England sei bezüglich Afrikas ein Abkommen auf sechs Monate geschlossen worden, welches jedoch die mißlichen Zwischenfälle in Manica nicht verhindern konnte. Die Differenz mit dem Congostaat bezüglich der Lundaaffaire werde diplomatischen Verhandlungen in Lissabon unterbreitet werden. Die Streitpunkte bezüglich der Abgrenzung mit dem Congostaat und bezüglich der Delagoabay-Eisenbahn wird dem Schiedsspruch der Schweiz unterbreitet. Der König hofft auf Consolidation der schwebenden Schuld. Eine vorsichtige und weise Verwaltung werde es ermöglichen, neue Anleihen zu vermeiden und durch Sparsamkeit das Gleichgewicht herzustellen. Die Lage der Steuerzahler verbiete die Auflegung neuer Lasten. Die Thronrede kündigt andere Reformen in der inneren Verwaltung an. — Morgen oder am Montag wird das Decret, betreffend die Vertagung der Cortes bis zum 2. April, verlesen.

Kopenhagen, 2. Jan. Die Verbindung zwischen Kopenhagen und Malmö ist wegen Nebels auf der See unterbrochen.

Athen, 2. Jan. In der gestrigen Sitzung der Kammer griff der Deputirte Ralli die Politik der Regierung und besonders den Budgetvoranschlag heftig an. Der Ministerpräsident Delyannis wies die Angriffe energisch zurück. Nach lebhaften Auseinandersetzungen wurde die Sitzung schließlich vertagt.

Washington, 2. Jan. Die Schuld der Vereinigten Staaten hat im Monat December um 11 005 397 Dollars abgenommen, in der Staatskasse befanden sich Ende December 679 440 656 Dollars.

Breslau. Wasserstand.

2. Jan. O.-P. 4 m 56 cm. M.-P. 3 m 22 cm. U.-P. — m 14 cm unter 0.
3. Jan. O.-P. 4 m 58 cm. M.-P. 3 m 20 cm. U.-P. — m 10 cm unter 0. Eisstand.

Handels-Zeitung.

⁕ **Breslau**, 3. Januar. $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Klgr. schles. weisser 17,80—18,70—19,20 Mk., gelber 17,70—18,60—19,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Klgr. 16,70 bis 17,10—17,30 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Klgr. 13,00—14,00 bis 15,00—16,00 Mark, weisse 16,20—17,20 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 12,10—12,20—12,90 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 14,50—15,50—16,50 Mark, Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen schwache Kauflust, per 100 Klgr. 16,50—17,50—18,50 Mk.

Lupinen schwach angeboten, per 100 Kilogr. gelbe 8,40—9,40 bis 10,00 Mahr, blaue 7,50—8,50—9,50 Mark.

Wicken schwach gefragt, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten ohne Aenderung.

Schlaglein schwacher Umsatz.

Hanfsaamen schwach gefragt, 16—17—17,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	17	—	19	—	21	50
Winterraps	21	30	22	30	24	—
Winterrübsen	20	—	21	20	23	50
Leindotter	18	50	19	50	20	50

Palmkernkuchen gut behauptet, per 100 Klgr. 12—$12\frac{1}{4}$ M.

Rapskuchen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. 12,50—12,75 M., fremder 12,25—12,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. schles. 15,75 bis 16 Mk., fremder 13—$14\frac{1}{2}$ Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother wenig zugeführt, 32—42—57 Mk., weisser schwacher Umsatz, 40—55—60—70 Mk.

Schwedischer Klee behauptet, per 50 Klgr. 50—55—65—75 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kigr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,50—28,00 Mk., Hausbacken 2675—27,25 Mark, Roggen-Futtermehl 10,40—10,80 Mark, Weizenkleie 9,20—9,60 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,30—2,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 24,00—28,00 Mark.

Berlin, 2. Januar. [Productenbericht.] Die Stimmung für Getreide war im Beginn unseres heutigen Marktes, im Anschluss an die vorgestrige Börse, noch recht fest, und es wurden sowohl für Weizen wie für Roggen etwas bessere Preise bezahlt. Im weiteren Verlauf trat aber für letzteren Artikel und namentlich auf Lieferung per Januar stärkeres Angebot hervor, demgegenüber sich die Kauflust zurückzog, und die Tendenz wurde alsdann entschieden matt, so dass Januar noch voll 1 Mark, Frühjahr $\frac{1}{4}$ Mark niedriger schliesst als vorgestern. Auch Weizen wurde dadurch ungünstig beeinflusst und notirt zuletzt $\frac{1}{4}$ Mark schlechter als am Mittwoch. Gek. 550 To. Roggen. — Hafer blieb fast ganz geschäftslos und ohne Aenderung. — Roggenmehl war unbelebt. — Rüböl zeigt eher matte Haltung. Gek. 600 Ctr. — Spiritus dagegen fand mehr Beachtung, namentlich auf entfernte Termine, die 20 Pf. anzogen. Gek. 130 000 Ltr.

Weizen loco 180—189 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $193\frac{1}{4}$—$192\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $194\frac{1}{4}$—$193\frac{3}{4}$ Mark bez. — Roggen loco 165—177 M. nach Qualität gefordert, guter inländischer 174—175 Mark, klammer inländischer. 168 M. ab Bahn bez., Januar $175\frac{1}{2}$—$174\frac{1}{4}$ Mark bez., April-Mai $170\frac{3}{4}$—170 Mark bez., Mai-Juni $167\frac{3}{4}$—167 M. bez. — Mais loco 134—145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Januar 133 Mark bez., April-Mai $129\frac{1}{2}$ Mark bez. — Gerste loco 140—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 136—152 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 138—141 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 138—141 Mark, mittel und guter schlesischer 138—141 Mark, fein schles., preuss. und pomm. 144—150 M. ab Bahn bez., Januar 142 M. nom., April-Mai 140 M. nom., Mai-Juni $140\frac{1}{2}$ Mark nom. — Erbsen, Kochwaare 153—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 140—147 M. per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 27,00—25,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,00—22,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 24,25—23,50 M. bez., Januar 24,20 M. bez., Januar-Februar 24,05 M. bez., April-Mai 23,60—23,55 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 57,5 M. bez., Januar 58,2 M. bez., April-Mai 58,5—58,4 bis 58,5 Mark bez.

Petroleum loco 23,8 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 66,7 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 47,2 M. bez., Januar 46,7—46,9—46,8 M. bez., Januar-Februar 46,7—46,9—46,8 Mark bez., April-Mai 47,1—47,4—47,3 Mark bez., Mai-Juni 47,3—47,6—47,5 Mark bez., Juni-Juli 47,7—48—47,9 Mark bez., Juli-August 48,2—48,4—48,3 Mark bez., August-September 48,1—48,3 Mark bez.

Kartoffelmehl 22,75 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 22,75 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 175 M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 58,2 Mark per Centner, für Spiritus (70er) auf 46,8 Mark per 10 000 Liter-pCt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 2. Januar. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 78, 40. 4% priv. türk. Obligationen 408, 75. Banque ottomane 616, 25. Banque de Paris 857, 50. Banque d'escompte 570, —. Credit foncier 1307, 50. Credit mobilier 427, 50. Panama-Kanal-Actien 35, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 34, —. Rio Tinto 580, 60. Suezkanal-Actien 2420, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{5}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, $16\frac{1}{2}$. 3% Rente 95, 40. 4% unific. Egypter 482, 50. 4% Spanier äussere Anl. $75\frac{3}{4}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, $18\frac{1}{2}$. Comptoir d'escompte 638, 75. 4% Russen de 1889 98, $12\frac{1}{2}$. Robinson 70, 62. Behauptet.

Paris, 2. Januar, Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 95, 40. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 25. 4proc. Ungarische Goldrente —, —. Türken 1865 18, 80. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 75, 68. Neue Egypter 483, 12. Banque ottomane 616, 87. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 581, 25. Panama —, —. Banque de Paris —. Tabak —, —. Ruhig.

London, 2. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $74\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% privil. Egypter $92\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $96\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter $99\frac{7}{8}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $92\frac{3}{4}$. Ottomanbank $14\frac{1}{2}$. Suezactien 95. Canada Pacific

75 1/4. Engl. 2 3/4% Consols 95 7/8. Platzdiscont 3 3/4%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 98 1/2. De Beers Actien neue 16 7/8. Rio Tinto 23. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 98. Rubinen-Actien —. Silber —. Neue Mexicaner —. Rupees 84. Ruhig.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1866 76 1/2 ex. Argentinier 4% äussere Anleihe 58.

London, 2. Januar. Abends 5 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. 2 3/4% Consols 95 7/8. Convertirte Türken 18 3/4. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 98. Italiener 91 3/4. 4% ungar. Goldrente 90 1/2. 4% unific. Egypter 96 1/8. Ottomanbank 14 5/8. 6% consol. mexican. Anleihe 92 3/4. Silber 48 1/4.

London, 2. Januar. Aus der Bank flossen 50000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 2. Januar. Abends. [Effecten-Societät.] Schluss.) Credit-Actien 274. Franzosen 222 1/4. Lombarden 119 1/4. Galizier 177. Egypter 97, —. 4% Ungarische Goldrente 92. —. Gotthardbahn 160. 20. Disconto-Commandit 213. 10. Dresdner Bank 155, —. Laurahütte 139, 70. Gelsenkirchen 177, 03. Concordia Bergbau —. Türkenloose —. Still.

Frankfurt a. M., 2. Januar. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 335. Pariser Wechsel 80. 675. Wiener Wechsel 178. 95. Reichsanleihe 105. 50. Oesterr. Silberrente 80. 90. Oest. Papierrente —. —. 5% Papierrente 91. 90. 4% Goldrente 95. 60. 1860er Loose 126, 80. Ungar. 4% Goldrente 92. 20. Italiener 93. 40. 1880er Russen 96. 90. II. Orient-Anl. 77. 50. III. Orient-Anleihe 78. 70. 5% Spanier 75. 60. Unific. Egypter 97. 40. 3 1/2% Egypter 92, 70. Conv. Türken 18. 70. 4% türkische Anleihe 81, 20. 3% Portugiesische Staatsanleihe 58. 40. 5% serb. Rente 89. —. Serb. Tabaksrente 90. —. 5% amort. Rumänen 99. 80. 6% cons. Mexik. Anl. 92, 50. Böhm. Westbahn 299 1/2. Böhm. Nordbahn 183 1/2. Central Pacific 109, 80. Franzosen 223 1/2. Galizier 177 3/4. Gotthardbahn 160. 60. Hess. Ludwigsbahn 116, —. Lombarden 120 5/8. Lübeck-Büchener 166. —. Nordwestbahn 194 3/4. Creditactien 265 1/8. Darmstädter Bank 156, —. Mitteld. Creditbank 110. —. Reichsbank 141. 50. Disconto-Commandit 214. 30. Dresdner Bank 155. 70. Schluss schwächer.

Courl Bergwerksactien 107, —. Norddeutscher Lloyd —.

Privatdiscont 4 5/8%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 264 1/4. Franzosen 213. Galizier —. Lombarden 119 3/4. Egypter 97. 40. Disc.-Commandit 213, 10. Zolltürken —. Gelsenkirchen —. La Veloce —.

Hamburg. 2. Januar. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105. 50. Silberrente 80. 80. Oesterr. Goldrente 95. 20. Ungar. 4% Goldrente 91. 80. 1860er Loose 124, 50. italienische Rente 93. 20. Creditactien 274. —. Franzosen 558, —. Lombarden 300. —. 1877er Russen —. 1880er Russen 96. 50. 1883er Russen 105. —. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 74. —. III. Orient-Anleihe 76. —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 159. —. Disc.-Commandit 213. —. Dresd. Bank —, —. Nationalbank für Deutschl. 133. —. H. Commerzbank 123, 20. Nordd. Bank 163. 40. Lübeck-Büchener Eisenbahn 166. 70. Marienb.-Mlawka 56. 50. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 84. 90. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 139. 50. Nordd. Jute-Spinnerei 121. —. A.-C. Guano-Werke 154. 20. Dyn.-Trust-Actien 156, —. Hamburger Packetfahrt-Actien 136, 60. Privatdiscont 4 1/2%. Schwach.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 141, 50 Br., 141, — Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 16 Br., 20, 11 Gd., London kurz 20, 34 Br., 20, 29 Gd., London Sicht 20, 37 Br., 20, 34 Gd., Amsterdam 166. 95 Br., 166, 65 Gd., Wien lg. 177, — Br., 175, — Gd., Paris lg. 80, 25 Br., 79, 95 Gd., Petersburg lg. 236, — Br., 234, — Gd., Newyork kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 14 Br., 4, 08 Gd.

Amsterdam. 2. Januar, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 79 3/8, do. Februar-August verzl. 78 5/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 79 5/8. do. April-October verzinsl. 78 3/4. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121 3/4. do. I. Orient-Anleihe —, —. do. II. Orient-Anleihe 72 3/8. Conv. Türken 18 1/2. 3 1/2% holländ. Anleihe 100 3/4. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 133 1/8. Marknoten 59. 15. Russische Zollcoupons 191 3/8. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork. 2. Januar. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/2. Wechsel auf London 4. 79. Cable transfers 4, 85. Wechsel auf Paris 5, 23 3/4. 4% fund. Anleihe 1877 121. Erie-Bahn 19 3/8. Newyork-Centralbahn 102. Chicago-North-Western-Bahn 105 7/8. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 9 5/16. Baumwolle in New-Orleans 8 15/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 40. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 40. Rohes Petroleum 7. 05. Pipe line Certificats per Februar 72 7/8. Mehl 3, 80. Rother Winterweizen loco 105 3/8. Weizen per Januar 103 1/4, per Februar 104 1/4, per Mai 104 3/8. Mais (old mixed) 59 1/4. Zucker (Fair refining muscovados) 4 9/16. Kaffee Rio 19 1/4. Schmalz loco 6. 20. Rohe & Brothers 6. 55. Kupfer per Februar 14, 55 nom. Getreidefracht 3.

Petersburg, 2. Januar, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	30.	2.	Cours vom	30.	2.
Wechsel London 3 M.	84 20	84 85	Russ. 4 1/2% Boden-		
do. Berlin 3 M.	41 35	41 62 1/2	Credit-Pfandbriefe .	136 1/2	138 1/2
do. Amsterdam 3 M.	69 80	70 35	Russ. Südwestb.-Act.	113 1/2	112 3/4
do. Paris 3 M.	33 50	33 70	Petersb. Discontobk.	610	612
1/2-Imperials	677	687	Petersb. intern. Hdlsb	512	514
Russ. 1864er Pr.-Anl*	239	237 1/4	Petersburger Privat-		
do. 1866er Pr.-Anl*	218 1/4	217	Handelsbank	262	262
do. II. Orient-Anl.	104 1/4	103 5/8	Russ. Bank für ausw.		
Russ. III. Orient-Anl.	106 1/8	105 3/8	Handel	277	277
do. 4proc. inn. Anl.	—	—	Warsch. Discontobk.	—	—
Grosse Russ. Eisenb.	218	218	Privat-Discont	4 1/4	4 1/4

Russische 4% 1889er Consols 131.

* Gestempelt.

Manchester, 2. Jan. 12r Water Taylor 6 7/8, 30r Water Taylor 9 1/8, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8 7/8, 32r Mock Brooke 8 3/4, 40r Mule Mayoll 9 1/8, 40r Medio Wilkinson 10 1/4, 32r Warpcops Lees 8 1/2, 36r Warpcops Rowland 9, 40r Double Weston 9 3/4, 60r Double courante Qualität 12 1/2, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 171. — Fest.

Wien, 2. Januar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 33 Gd., 8, 38 Br., per Mai-Juni 8. 36 Gd., 8, 41 Br. Roggen per Frühjahr 7. 45 Gd., 7, 50 Br., per Mai-Juni 7, 45 Gd., 7, 50 Br. Mais per Mai-Juni 6, 48 Gd., 6, 53 Br., per Juli-August 6, 60 Gd., 6, 65 Br. Hafer per Frühjahr 7, 25 Gd., 7, 30 Br., per Mai-Juni 7. 30 Gd., 7, 35 Br.

Pest, 2. Januar. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8. 10 Gd., 8. 12 Br., per Herbst 7, 78 Gd., 7, 80 Br. Hafer per Frühjahr 7. 04 Gd., 7, 06 Br. Mais per Mai-Juni 1891 6. 19 Gd., 6. 21 Br. Kohlraps per August-Sept. 13, 40 à 13, 50. — Wetter: Kalt.

Petersburg, 2. Januar, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 43, 00. per August —, —. Weizen loco 10, 50. Roggen loco 7. 25. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 43, 00. Leinsaat loco 11, 50. — Thauwetter.

Paris, 2 Januar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Januar 26. 50, per Februar 26. 50, per März-Juni 26. 80, per Mai-August 26. 80. Roggen ruhig, per Januar 17. 20. per Mai-August 18, 40. Mehl ruhig, per Januar 59. 30. per Februar 59. 40, per März-Juni 59, 60, per Mai-August 59, 80. Rüböl ruhig. per Januar 63, 75, per Februar 64, 25, per März-Juni 65, 75, per Mai-August 66. 25. Spiritus ruhig, per Januar 37, 75, per Februar 38, 25, per Mai-August 40, 25, per Septbr.-Decbr. 39, 75. — Wetter: Schön.

London. 2. Januar. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Frost, Nebel.

Liverpool, 2. Jan. [Getreidemarkt.] Weizen 1/2 d. höher, Mehl fest, Mais 1 d. höher. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 2. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer ruhig. Gerste unbelebt.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 2., 3.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 6°.1	— 8°.4	— 11°.3
Luftdruck bei 0° (mm)	755.5	755.1	755.1
Dunstdruck (mm)	1.7	1.9	1.9
Dunstsättigung (pCt.) .	59	82	100
Wind (0—6)	O. 1.	still.	W. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 2. Januar 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 31.	Cours vom 2.
20 Frcs.-Stücke	16.11 bzG	16,115 G
Imperials	16,70 G	16,65 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,325 bz	20,315 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	178,60 bz	179,30 bz
Russ. Noten 100 R.	237,60 bz	237,30 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,40 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 2.
Deutsche Reichs-Anleihe ..	4	1/4 1/1	105.30 bz	106,25 bzG
dto. dto. dto. ..	3 1/2	vsch.	98,00 bzG	98,10 bzG
dto. dto. dto. ..	3	1/1 1/7	87,00 B	87,10 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	105.10 bz	105,50 bzB
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	98.10 bz	98.20 bzG
dto. dto.	3	1/4 1/1	87.00 B	87,10 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,75 bz	— —
dto. Staats-Schuldsch. ..	3 1/2	1/1 1/7	99.50 bzG	99,75 bz
Berliner Stadt-Obligation ..	3 1/2	1/4 1/10	95,90 B	95.90 bzB
Breslauer Stadt-Anleihe ...	4	1/4 1/10	101,40 bzB	101,30 bz
Posensche neue Pfandbr. ..	4	1/1 1/7	101.00 G	101,10 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96.40 bzG	96.60 B
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/1 1/7	102.00 bz	102.00 bz
Schlesische dto. ...	4	1/4 1/10	102,00 B	102.00 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	85,75 bzB	86.00 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	96,75 G	97,30 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	88.10 G	88,30 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 2.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,00 G	97,20 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	92.50 G	92.75 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100.60 bzG	100.60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94.80 bzG	94.80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,00 bzG	110.50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.50 bzG	100,60 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	100.50 bz	100.50 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	93.90 bz	94.00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105 ..	4 1/2	1/4 1/10	102.25 bzG	102,25 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103.00 bzG	103,00 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr. ..	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100.80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr. ..	4	1/1 1/7	100.50 bzG	100,75 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	98,10 G	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	98,75 G	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	93,90 G	93,90 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107.25 bz	107,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107.25 bz	107.50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	113.90 B	114,00 G
dto. dto.	4	vsch.	100,40 bz	100,40 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,60 G
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	93,90 bzG	94,00 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	100,10 G	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	93.90 bzG	93,90 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,40 G	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	100,70 bzG	100,70 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	94,80 bzG	94,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	100.60 bz	100,70 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94.00 bz	94.00 bz
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,00 G	103,50 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,60 bzB	110.90 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.70 bzB	100.50 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94,70 bzB	95,10 bzB

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 2.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	69,25 G	69,75 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	70,60 bz	72,50 bz
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	58,50 ebzG	58.50 bz
Bukarester Anl. von 1888 .	5	1/6 1/12	96,80 bzG	97.00 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	[illegible]	109,00 G	109,40 bzG
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	100,40 bz	100.90 bz
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	99,20 bzG
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	91.00 bz	91,10 bz
dto.	4	1/5 1/11	97,10 G	97,25 bz
dto. Tribut-Anleihe. ...	4 1/4	10/4 u. 1	98.60 G	98,75 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	92,70 bzG	92.75 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	74,20 bzB	74.70 bzB
dto. dto.	4	1/4 1/10	70.90 bzG	71,20 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,20 B	93,20 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94,25 bz	94,30 bz
dto. dto. 1890. .	6	1/4 jhl.	91,60 bz	91,60 bz
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	79.50 bz	79,75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95.20 bz	95,50 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	92,25 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	80.40 bzG	80,70 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	71.70 B	72,50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr. ..	4	1/6 1/12	69,10 G	69,10 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	86,50 ebzB	87,00 bzB
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	101,20 G	101,40 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,50 bzG	100,00 B
dto. Eisenb.-Oblig. .	5	1/6 1/12	101.50 G	102,50 B
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,75 bz	86,25 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	85,70 bz	85,70 G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	96,90 bz	97,00 G
dto. von 1888	6	1/6 1/12	106,40 bz	106,25 bzG
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	97,75 bz	97,90 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	97,50 B	97,40 G
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	76,80 bzB	77,10 bz
Russ. Orient-Anleihe III. .	5	1/5 1/11	78,75 B	78,20 bz
dto. innere Anl. v. 1887...	4	1/4 1/10	68,00 bz	— —
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	101,00 bz	101,25 ebzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	93,00 B	92,50 G
Russ.-Poln. Schatz-Obligat. .	4	1/4 1/10	— —	92,00 bz
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	86,25 G	86,25 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,70 bzB	102,20 bz
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	88,70 bzG	89,10 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	89,80 G	90,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig. .	5	1/1 1/7	93,90 bzG	94,10 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	90,10 bzG	91,20 bzG
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,65 G	18,75 bzG
dto. cons. von 1890 ...	4	3/3 3/9	73,75 bzG	73,30 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	89,75 bz	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,00 bzG	89,40 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	92,00 G	92,10 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	91,80 bz	91,80 bzG
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	101,40 bzB	101,50 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	89,75 B	89,75 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 2.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,20 bz	137,40 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	139,00 bz	139.50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,40 bz	42.50 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	102,75 bzG	103,00 bzG
Bukarester Loose	—	—	61,50 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	134.00 G	134.50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	135,50 bz	136,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	61,50 bz	61,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	111,25 B	111,50 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	106,60 bz	107.25 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	136,25 bz	Ziehung.
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	326,10 bz	326.40 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose ...	3 1/2	1/4	131,50 bz	131.50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose. ..	—	—	17,40 bz	17,40 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	130,10 G	130.50 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,20 bz	Ziehung.
Oesterr. (Credit) von 1858. .	—	—	334,60 bz	338.80 bz
dto. Loose von 1860. ..	5	1/5 1/11	125,80 B	126,75 bzG
dto. dto. von 1864 ...	—	—	320,40 bz	320,90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	2/2	127,60 bz	128,20 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	[illegible] bz	170,00 bz
Raab-Grazer	4	15/4 10	105,00 bz	— —
Russ. Präm.-Anl. von 1864 .	5	1/1 1/7	177,25 B	179.00 B
dto. dto. von 1866.	5	1/3 1/9	162,00 bz	162,25 G
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	81,50 G	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose.	fr.	—	79,80 bzG	80,00 bz
Ungarische Loose	—	—	250,50 bz	250,75 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 2.
Breslau-Warschau ..	18/10	—	1/1	50.50 G	54,50 bzG
Dortm.-Enschede ...	4 1/2	—	1/1	110.50 bzG	110.90 B
Marienb.-Mlawka ...	5	—	1/1	109.00 bzG	109.50 G
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	113.10 bzG	113.75 bz
Saalbahn	5	—	1/1	110,00 bzG	111,00 bzG
Weimar-Gera	4	—	1/1	96,50 G	97,50 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 2.
Aachen-Mastricht ...	2 5/8	—	1/1	69,50 bzG	71,25 bzG
Dortmund-Enschede	3 3/4	—	1/1	88,70 bz	93,40 bz
Eutin-Lüb. Lit. A ...	1 1/2	—	1/1	50,25 bzG	52,75 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	—	1/1	94,80 bzG	93,75 bzG
Ludwigsh.-Bxbch. ..	—	—	1/4 1/10	229,50 bz	225,00 bz
Lübeck-Büchen	7 3/4	—	1/1	166,00 B	170,50 bz
Mainz-Ludwigshaf. ..	4 2/3	—	1/1	115,10 bzB	119,40 bz
Marienburg-Mlawka	1/3	—	1/1	56,00 bz	61,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	100,90 bzG	101,50 bzG
Niederwald-Bahn ...	2 1/3	—	1/1	56,80 bz	62,00 G
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	84,00 bz	89,10 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	20.00 bz	23,60 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 2.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	68,00 bz	— —
Böhm. Westbahn ...	7 1/2	—	1/1	148,00 bz	149,40 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	237,00 bzG	242,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	92,50 bz	93,60 bz
Gotthardbahn	7 4/10	—	1/1	160,40 bz	164,50 bz
Jura-Bern-Luzern ...	4 1/2	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	101,50 bz	101.40 bz
Kaschau-Oderberg ..	4	—	1/1	75,90 G	77,25 bz
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	—	1/5 1/11	102,40 G	102,60 bzG
Meridional-Actien ..	7 1/5	—	1/1 1/7	138,00 bz	137,50 bz
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	109,25 G	106,50 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	73.10 G	72,40 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	—	1/1	109,90 bz	111,30 bz
Oesterr. Localbahn .	4	—	1/1	72,20 G	79,20 bz
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	—	1/1	96.25 bz	97,40 bz
dto. (Elbthalbahn).	5 1/2	—	1/1	100,00 bz	104,60 G
Oest. Südbahn (Lb.)	16/10	—	1/5	60.90 bz	61,25 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	29,10 ebzB	33,40 bzB
Reichenb.-Pardub. ..	3,81	—	1/1	78,25 G	79,25 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	82,60 G	83,80 G
Schweiz. Centralbh. .	6 3/5	—	1/1	163,50 bz	166,75 bz
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	139,75 bz	145.25 bz
dto. Unionbahn ..	5	—	1/1	121,25 bz	125,00 bz
dto. Westbahn ...	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	66,90 bz	69,00 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	16	—	1/1	231,90 B	233,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 2.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,50 G	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	97,20 G	97,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 2.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102.20 ebzB	102.10 B
Sardinische	4	1/1 1/7	86,50 bz	85.00 bz
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	99.90 G	100,50 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92,00 G	92.50 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,40 G	106.10 bz
Elisabeth-Westbahn frei ...	4	1/4 1/10	100,70 B	100,75 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn ..	4 1/2	1/1 1/7	87.70 bzG	— —
Italienische Eisenbahn. ...	3	1/1 1/7	56.70 bzG	58.20 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,50 B	98,25 bz
dto. Silber-Prioritäten.	4	1/1 1/7	81.50 G	— —
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	74,00 G	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	80,00 G	80,40 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68.90 bz	69.00 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,30 B	83.30 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,20 G	81,40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/3 1/1	100.20 bzG	100,40 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	94,30 G	94,60 G
dto. Lit. B. Elbethalb. .	5	1/5 1/11	93,00 B	93.20 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	90.20 G	90,50 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	85.70 bz	85,10 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100.50 bzB	100,90 bz
Südösterreich. (Lomb.) ...	3	1/1 1/7	67.10 bzG	67,70 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,40 G	104.90 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,20 B	99.20 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	89,10 G	89.40 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101.75 bzG	102.40 bz
dto. Eisenb. Silber 1889 .	5	1/1 1/7	86,30 G	87,30 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98.20 bz	98.20 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	99.40 bz	99,50 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92.75 bz	93.20 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	74,10 bz	74,10 bz
dto. Rjäsan	4	1/3 1/9	94.00 G	94.40 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,75 bz	100.90 bz
dto. Kursk	4	1/6 1/12	87,10 G	87,00 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	95.20 bz	95.40 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91.40 bz	91.50 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.90 bz	100.10 bzG
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	94.80 bz	95.40 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92.90 bz	93.00 G
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	81.80 G	81.60 ebzG
Russische Südwestbahn ...	4	1/1 1/7	93.70 G	94,30 bz
Süditalien. (Meridionaux) .	3	1/4 1/10	60,30 G	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	103,50 G	103,50 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	106,50 G	105,80 G
dto. dto.	5	1/4 1/10	94,60 bzG	93,75 bzB
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	84,50 bz	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	96,10 bzG	96,00 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	108.10 G	108,75 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	82,00 G	— —
St. Louis u. St. Francisco. .	6	1/1 1/7	107,25 bz	108,75 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	97,50 bzG	97,60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg. .	6	1/1 1/7	111.75 bzG	112,25 bz
dto. dto. II. Mortg. .	6	1/4 1/10	108,00 B	108.40 bzG
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	105.75 bzG	105,90 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	87,50 bzG	87,50 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit	4	1/1 1/7	97.30 G	98,25 bz
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	88,50 bzG	88,75 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 2.
B. f. Sprit.-u. Prod.-Hdl.	2 1/3	—	1/1	67,50 bzG	70,10 G
Berliner Kassenver.	6	—	1/1	137,25 bzG	135.25 bz
dto. Handelsges.	12	—	1/1	158.25 bzG	162,80 bz
Berl. Prod.-u. Handlb.	—	—	1/1	abg. 133,50 G	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	—	1/1	107,90 bzG	106,75 bzG
dto. Wechslerbk.	7	—	1/1	— —	104,60 G
Darmstädter Bank ..	10 1/2	—	1/1	155.40 bz	159.40 bz
Deutsche Bank	10	—	1/1	159.40 bz	164.50 bz
dto. Genossensch.	8	—	1/1	129,00 bz	126,00 B
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	—	1/1	112,30 G	112.00 bzG
Disconto-Command.	14	—	1/1	213,40 bz	217,90 bz
Dresdener Bank	11	—	1/1	154,75 bzG	159.30 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	80,50 bzG	85,60 G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	91,60 bzG	93,00 G
Internationale Bank	8	—	1/1	107,00 bzG	111,60 bzG
Leipziger Credit	12	—	1/1	209,50 bzG	201,60 G
Luxemburger Bank.	8	—	1/1	149,00 bzG	— —
Mitteld. Creditbank	7	—	1/1	109,00 bzG	113,90 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	—	1/1	132,00 bz	137,70 bz
Norddeutsche Bank	12	—	1/1	163,75 bz	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	81,00 bzG	85,75 bzG
Oesterr. Credit	10 5/8	—	1/1	171,50 bz	176,10 bz
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	177,50 bz	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien ..	—	—	1/1	101,50 G	101,50 G
Pos. Provinz.-Bank .	6	—	1/1	114,00 bzB	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	—	1/1	125,00 bzG	123,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	10	—	1/1	158,00 bzG	155.80 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	111,10 G	110,50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	124,00 bzG	— —
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	—	1/1	121,00 bzG	119,00 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	119,00 bzG	— —
Reichsbank	7	—	1/1 1/7	144,50 bzB	140,10 bz
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	78,10 bz	82,50 B
Sächsische Bank ...	5	—	1/1	114,00 bz	112,80 G
Schles. Bankverein .	8	—	1/1	124,50 bzG	124,00 B

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 2.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	170.25 bzG	171,25 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	93.80 G	94.00 bzG
Archimedes	10	—	1/7	123.50 G	124.00 B
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	—	1/1	258.00 bzG	251,00 G
Berl. Bockbrauerei .	—	—	1/7	62,75 bz	64,00 bz
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	128.75 bzG	133.25 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	172,50 bz	173,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	160.00 bz	151.25 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik ...	4 3/4	—	1/6	101,50 bzG	101.75 bzG
dto. Strassenbahn.	6	—	1/1	134.30 G	132.50 G
dto. Wagenbau-G.	12	—	1/1	176.00 bzG	165,50 bzG
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	98,00 bzB	102.75 bzG
Donnersmarckhütte.	4	—	1/7	85.30 bz	90.10 bz
Dortm. Un. St.-Pr. ..	4	—	1/7	84,50 bz	85.75 bzB
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	107,00 bzG	105.60 bzB
Elekt. Glühl. Seel ..	0	—	1/1	33.75 G	35.00 G
Erdmannsd. Spinner.	6 1/2	—	1/1	95.10 G	93,10 G
Façonschm. 5% St.Pr.	7 1/2	—	1/1	186,00 B	186,00 G
Flöther Maschinen .	10	—	1/1	117,50 bzG	111.50 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	102.00 bzB	105,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	536,00 G	540,00 bzG
Giesel. Cementfabr.	10	—	1/1	115,00 G	110.10 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	160,75 G	160.00 G
Gruson-Werk	5	—	1/7	152,00 bzG	153,50 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	199.50 bz	202,60 bzG
Hofmann Waggon. .	12	—	1/1	169,50 bzG	162.00 G
Hörder Hütten.	0	—	1/7	20,50 G	20,75 bzG
dto. dto. conv.	0	—	1/7	32,50 G	33,50 bzG
dto. 5% St-Prior. ..	5	—	1/7	69,50 bzG	75.00 bzG
Inowrazl. Steins. ..	0	—	1/1	37,40 bzG	40,10 bz
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	—	1/4	128,25 bz	128,50 bz
Kramsta. Schles. L.	7 1/2	—	1/9	129,00 bz	129.00 bz
Lauchhammer conv	13	—	1/7	146.00 B	145,00 bzG
Laurahütte	11	—	1/7	139,00 B	141,00 bzB
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	249.75 G	253,00 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	—	1/1	108,00 bzG	110,00 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	—	1/5	162.10 bz	164,00 bzG
Nordd. Lloyd	11 1/4	—	1/1	138,50 bz	144,25 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	112,00 B	112,00 B
dto. Eisb.-Bed.	6	—	1/1	91.90 bz	89.00 bzG
dto. Eisen-ind.	14	—	1/1	174,00 G	164.00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	—	1/7	117,60 G	115,00 G
Oppelner Cement ...	7	—	1/1	107,25 G	106,00 G
Pongs'sche Spinnerei	8	—	1/1	97.50 G	93,50 bzG
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	159,00 bz	152,75 bzG
Posener Sprit-A.-G. .	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr. ..	7	—	1/7	78,60 bz	77,75 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	—	1/1	100,55 B	— —
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	114.00 bzG	114,90 bzG
Schering	18	—	1/1	278,75 bzG	260,00 bzG
Schles. Dampf.-C. ..	7	—	1/1	124,25 G	120,00 G
dto. Gas-A.-G. ...	6 2/3	—	1/1	113,50 G	113,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	64.00 bzG	64,70 bzG
dto. Portl.-Cem. .	14 1/2	—	1/1	141.00 bzB	134,00 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	13	—	1/1	207.90 bz	195.50 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	13	—	1/1	207.40 bz	195,75 bzG
Schöneb. Schlossbr. .	12	—	1/10	226,00 bzG	230,00 G
Schwartzkopff	16	—	1/7	266,00 bzG	270,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr. ..	7	—	1/7	69,75 bz	69,75 bz
Tivoli Act.-Bierbr. ..	4	—	1/10	110,00 bzG	110,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	33 1/3	—	1/1	1966 G	1966 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	102,00 B	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 31.	Cours vom 2.
Amsterdam 100 Fl. .... 8 T.	3	168,70 bz	— —
dto. 100 Fl. .... 2 M.	3	167,65 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. .... 8 T.	3 1/2	80,45 G	— —
London 1 L. Strl. .... 8 T.	5	20,335 bz	— —
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	5	20,15 bz	— —
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	80,65 bz	— —
New-York .... vista.	5	417,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. .... 3 W.	5 1/2	237.35 bz	236,75 bz
dto. dto. .... 3 M.	5 1/2	236.50 bz	236,05 bz
Wien österr. W. 100 Fl. ... 8 T.	5	178,60 bz	179,20 bz
dto. dto. 100 Fl. ... 2 M.	5	177,60 bz	176,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire ...... 10 T.	5	79,30 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. . 10 T.	4	80,25 bz	— —
Warschau 100 S.-R. .... 8 T.	5 1/2	237,90 bz	237,10 bz

Bank-Discont 5 1/2%. — Lombard 6 resp. 6 1/2%.
Privatdiscont 4 1/4%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Januar.	Per Februar.
Disconto-Command. .	216.87	— —
Dortmunder Union ..	84,87	— —
Laurahütte	139.75	— —
Oesterr. Credit	176.25	— —
Franzosen	111.50	— —
Lombarden	60,50	— —
Russische Noten	237,25	— —
Marienburg-Mlawka .	60.87	— —
Südpr. Ostbahn	88,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.